

Dokumentieren ohne Schreiben.

Wie Sanitätshäuser und OT-Betriebe bis zu 66 % ihrer Dokumentationszeit zurückgewinnen – in einem Drittel der Zeit.

Auf Basis des Branchenreports der
Gesundheitshandwerke 2025
und der WvD-Branchenumfrage 2024 (361 Betriebe)

WHITEPAPER

Stand: Februar 2026
www.digitalhochx.de

01

Die Datenlage

Was der Branchenreport 2025 und die WvD-Umfrage zeigen

02

Was es Sie kostet

Dokumentation in Euro und Stunden — transparent nachgerechnet

03

Warum KI keine Bedrohung ist

Was künstliche Intelligenz wirklich macht — und was nicht

04

So funktioniert OTpilot™

Der echte Ablauf: Aufnahme bis fertiges Dokument

05

„Ich muss es sehen.“

Warum wir das verstehen — und was wir dagegen tun

06

Preise & nächste Schritte

Transparent. Ohne Vertriebler.

„Wir glauben, dass digitale Lösungen nur dann sinnvoll sind, wenn sie Arbeit spürbar abnehmen — und nicht nur versprechen.“ — Digital Hoch X

Die Datenlage: So groß ist das Problem wirklich.

Die folgenden Zahlen stammen nicht von uns – sondern aus zwei offiziellen Branchenquellen.

Quelle 1: WvD-Branchenumfrage 2024

Das Bündnis „Wir versorgen Deutschland“ (WvD) – bestehend aus BIV-OT, EGROH, Sanitätshaus Aktuell, rehaVital u. a. – befragte im April 2024 insgesamt 361 Unternehmen aus allen 16 Bundesländern.

Besonders alarmierend: Nur 2,5 % der Befragten erwarten eine Entlastung. 85 % geben an, dass der bürokratische Aufwand im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat.

Quelle 2: Branchenreport Gesundheitshandwerke 2025

Am 3. April 2025 stellten die fünf Gesundheitshandwerke im Haus der Bundespressekonferenz erstmals einen gemeinsamen Branchenreport vor.

„Selbst bei der Versorgung mit einer einfachen Kniebandage nimmt die Dokumentation inzwischen mehr Zeit in Anspruch als die Versorgung selbst.“

— Alf Reuter, BIV-OT-Präsident

92,2 %

Vertragsvielfalt als größter Treiber

83,4 %

Dokumentationspflichten gegenüber Kostenträgern

16 : 100

Bewerber pro offene OT-Stelle (Pflege: 26)

558

Azubi-Verträge 2023 (2017 noch 602)

Was Dokumentation Ihren Betrieb wirklich kostet.

Die meisten spüren, dass Dokumentation viel Zeit frisst. Aber die wenigsten haben durchgerechnet, was das in Euro bedeutet.

Schritt 1: Produktivstunden berechnen

POSITION	STUNDEN	QUELLE
Vertragsstunden pro Jahr	2.080 h	40-Stunden-Woche
Abzug Urlaub	– 240 h	30 Tage
Abzug Feiertage	– 80 h	10 Feiertage (Niedersachsen)
Abzug Krankheit	– 80 h	Ø 10 Tage (Bundesministerium)
Abzug Ausfallzeit (30 %)	– 504 h	Slack State of Work Report 2023
Produktivstunden/Jahr	1.176 h	

Schritt 2: Dokumentationskosten

KENNZAHL	WERT	HERLEITUNG
30 % der Produktivstunden = Doku	353 h/MA/Jahr	WvD-Umfrage 2024
Brutto-Gehalt (Ø OT-Facharbeiter)	3.000 €/Monat	konservativ angesetzt
+ Arbeitgeberanteil (22 %)	× 1,22 = 3.660 €	SV-Beiträge, Umlagen
Jahreskosten / Produktivstunden	43.920 € / 1.176 h	= 37,35 €/Stunde
Dokumentationskosten pro MA	13.184 €/Jahr	353 h × 37,35 €
Bei 10 Mitarbeitern	131.840 €/Jahr	

Jede Stunde, die ein Facharbeiter mit Dokumentation verbringt, fehlt an der Werkbank und am Patienten. Bei 16 Bewerbern auf 100 offene Stellen ist das ein Luxus, den sich niemand leisten kann.

Warum KI keine Bedrohung ist.

Wenn man „KI“ hört, denken viele an Jobverlust, Überwachung oder Science-Fiction. Das ist verständlich. Bei OTpilot™ geht es um etwas ganz anderes.

Was die KI in OTpilot™ tut:

- Gesprochenes in Text umwandeln (wie ein Diktiergerät, das mitschreibt)
- Erkennen, welche Information in welches Feld gehört
- Smalltalk von Fachinformation trennen
- DSGVO-relevante Daten schützen, bevor sie verarbeitet werden
- Sie erinnern, falls etwas fehlt — per Rückfrage, die Sie einsprechen können

Was die KI in OTpilot™ NICHT tut:

- Diagnosen stellen oder medizinische Entscheidungen treffen
- Den Orthopädietechniker ersetzen
- Patientendaten an Dritte weitergeben oder ins Internet senden
- Selbstständig handeln ohne Ihre Freigabe

Warum Halluzinieren bei OTpilot™ fast unmöglich ist

Wenn ChatGPT oder andere KI-Tools manchmal Unsinn erfinden, liegt das daran, dass sie frei antworten dürfen. OTpilot™ funktioniert anders:

- Jedes Formularfeld hat einen eigenen, strukturierten Prompt. Die KI kann nur das ausfüllen, wofür sie trainiert wurde.
- Die KI arbeitet ausschließlich mit Ihren eigenen Daten (RAG-Verfahren). Kein Internetzugang, keine externen Quellen.
- Grounding: Die KI ist an den Kontext des Gesprächs gebunden. Sie erfindet nichts dazu.
- Human-in-the-Loop: Sie prüfen jedes Ergebnis, bevor es gespeichert wird.

Stellen Sie sich einen Azubi vor, der bei jedem Patientengespräch mitschreibt, sofort das richtige Formular rauszieht und es vorfüllt. Sie prüfen kurz, korrigieren wo nötig und geben frei. Das ist OTpilot™. Der Unterschied: Dieser „Azubi“ braucht kein Gehalt, keine Pause, und macht denselben Fehler nicht zweimal.

So funktioniert OTpilot™ in der Praxis.

Kein Training. Keine Installation. OTpilot™ läuft im Browser — auf Ihrem Handy, Tablet oder Desktop. Hier der echte Ablauf:

01

AUFNAHME STARTEN

Reden Sie normal mit Ihrem Patienten.

Kein Diktieren, kein Tippen. Ihr normales Anamnesegespräch — in Ihrer Sprache, mit Fachbegriffen. Optional Fotos und Notizen während der Aufnahme.

02

KI VERARBEITET

30 Sekunden nach Ende der Aufnahme.

Transkript mit Zeitstempeln und Sprecherzuordnung. Smalltalk gefiltert, DSGVO-Daten geschützt, Kontext erkannt. Transkript bleibt als Nachweis.

03

RÜCKFRAGEN

Die KI sagt Ihnen, was noch fehlt.

Falls Informationen fehlen, stellt OTpilot™ gezielte Rückfragen. Antwort einsprechen — so einfach wie eine WhatsApp-Sprachnachricht.

04

PRÜFEN & FREIGEBEN

Human-in-the-Loop. Sie behalten die Kontrolle.

Ausgefüllte Felder prüfen, korrigieren, freigeben. Der Patient ist noch da. Spätestens 5 Minuten nach Gesprächsende: alles in Ihrem internen Dokument.

Der Zeitvergleich

Manuell dokumentieren

15 Min.

Mit OTpilot™

5 Min.

In einem Drittel der Zeit. 3× so schnell. Pro Patient. Ab dem ersten Tag.

„Ich muss es sehen.“

Das hören wir oft. Und wir verstehen es.

Wenn Ihnen jemand vor 25 Jahren erzählt hätte, dass Sie Briefe über eine Telefonleitung verschicken können — hätten Sie es auch erst glauben müssen, wenn Sie es gesehen hätten. OTpilot™ fühlt sich für viele genauso an.

Deshalb bieten wir drei Wege:

Video-Demo

Sehen Sie in 3 Minuten, wie ein echtes Anamnesegespräch transkribiert und ein Erhebungsbogen automatisch ausgefüllt wird. Kein Marketingvideo — echtes Gespräch, echtes Formular.

Löst ca. 70 % der offenen Fragen

Selbst ausprobieren

Registrieren Sie sich kostenlos und sprechen Sie ein Testgespräch ein. Sehen Sie in Echtzeit, wie OTpilot™ Ihr Formular ausfüllt. Kein Vertrag, kein Risiko.

Löst 100 % der offenen Fragen

Persönliches Gespräch

Niels Schild, gelernter Orthopädietechniker, zeigt Ihnen OTpilot™ live. Kein Vertriebsgespräch — ein Fachgespräch unter Handwerkern.

Individuell auf Ihren Betrieb

So individuell wie Ihr Betrieb

Bekannte Bögen als Start	GKV-Erhebungsbogen, Maßblatt, MDR-Basics. Kein neues System lernen.
Ihre eigenen Formulare	Auch Ihren 30-seitigen Anamnesebogen. Wir digitalisieren ihn für OTpilot™.
Kein Allrounder	OTpilot™ macht eine Sache — Dokumentation. Kein ERP-Ersatz.
Deutsche Server	DSGVO-konform. Kein US-Cloud-Anbieter.

Preise & nächste Schritte.

Wir glauben an transparente Preise. Kein Vertriebler, der erst im dritten Gespräch eine Zahl nennt.

Monatliche Lizenz (pro Mitarbeiter)

Flex-Abo

Monatlich kündbar. Voller Umfang.

89 €

/Kopf/Monat

Jahres-Abo

EMPFOHLEN

12 Monate. 120 € weniger/MA/Jahr.

79 €

/Kopf/Monat

Teamleiter-Deal

Ab 4 Lizenzen. Bevorzugter Support.

69 €

/Kopf/Monat

Einmalige Dokumenten-Einrichtung

Jedes Formular wird von uns individuell eingerichtet. Jedes Feld bekommt einen eigenen strukturierten Prompt. Das ist der Grund für die hohe Präzision.

Neues Dokument einrichten

z. B. Ihr 30-Felder-Anamnesebogen

149 €

Nachträgliche Änderung

z. B. Feld hinzufügen oder Prompt anpassen

49 €

Alle Pakete enthalten:

- Standard-Protokoll-Bibliothek
- Live-Transkription mit Zeitstempeln
- Mehrsprachigkeit
- Foto-Integration & multimodale Notizen
- Rechte- & Rollenmanagement
- Audit Trail
- Deutsche Server — DSGVO-konform

Ihr ROI auf einen Blick

Bei 10 Mitarbeitern: 131.840 € Dokumentationskosten/Jahr. OTpilot™ spart 66 % = 86.960 €. Bei 9.480 € Jahreskosten (Jahres-Abo) ist das ein ROI von 9,2x.

Gebaut in der Werkstatt, nicht im Konferenzraum.

Niels Schild

Orthopädietechniker — kaufmännischer Geschäftsführer

Gelernter Orthopädietechniker mit 6 Jahren Praxiserfahrung in der Werkbank-Digitalisierung.

Zuletzt in der Auxiliumgruppe — vom Einzelbetrieb bis zur Holding-Struktur. Kennt jeden Formularfrust aus eigener Hand. Übernimmt bei OTpilot™ Strategie, Vertrieb und Branchenanbindung.

Marcel Hammerich

Anwendungsentwickler — technischer Geschäftsführer

Erst Schraubenschlüssel, dann Code. 10+ Jahre Senior Fullstack-Entwickler. Baut Systeme, die Handwerker benutzen wollen — nicht müssen. Verantwortet die gesamte technische Architektur, KI-Integration und Datensicherheit.

Digital Hoch X GmbH

Softwarehaus für Prozessdigitalisierung. Sitz in Niedersachsen. Handcode statt No-Code. Deutsche Server. Eigene Assets statt Abo-Abhängigkeit. OTpilot™ ist das erste eigene SaaS-Produkt.

„Die Hände des Handwerkers gehören ans Handwerk, nicht an die Tastatur.“ — Niels Schild

Verfügbarkeit

Ab März 2026 für erste Kunden verfügbar. Offizielle Erstvorstellung auf der OTWorld 2026 (19.–22. Mai 2026, Leipziger Messe).

Registrierung: www.otpilot.de

OTpilot™

Dokumentieren ohne Schreiben.
In einem Drittel der Zeit.

Registrieren: www.otpilot.de

E-Mail: n.schild@digitalhochx.de

Telefon: 0541 963 289 45

OTWorld 2026: 19.–22. Mai, Leipziger Messe

Ein Produkt der Digital Hoch X GmbH

Softwarehaus für Prozessdigitalisierung im Gesundheitswesen

Niedersachsen · www.digitalhochx.de

Quellen:

- [1] Branchenreport der Gesundheitshandwerke 2025 (BIV-OT / ZDH)
- [2] WvD-Branchenumfrage 2024 (361 Betriebe, April 2024)
- [3] Slack State of Work Report 2023 (Ausfallzeit-Berechnung)
- [4] Eigene Berechnung: 3.000€ brutto × 1,22 AG / 1.176 Produktivstunden